

Schönen guten Abend, herzlich willkommen zum dritten Abend der „räume für notizen // nach ulysses“ von James Joyce. Vielen Dank fürs Kommen oder Zusehen am Live-Stream, vielen Dank an Johanna Öttl und das Team der Alten Schmiede für die großartige Ermöglichung des Festivals und an meine Mitkurator:innen Renate Pittroff, Christoph Theiler und Jörg Piringer für die Mitgestaltung und bei August Bisinger für den Live-Mitschnitt! Nach der Telemachie am Dienstag in der Alten Schmiede mit Christian Futscher, Erika Kronabitter, Michael Fischer und Chris McCabe und der Odyssee gestern mit Iris Colomb, Reto Hännly, Sarah Rinderer & Christa Wall und der Vernissage „Ulysses 100 in 18 Stationen“ - noch bis 12. Februar kann hier in der Kunsttankstelle das Meer befahren werden, um 18 künstlerische Blicke auf den „Ulysses“ zu erfahren - kommen wir nun zu Nostos, der Rückkehr, hier in der Kunsttankstelle, assonant mit Kutscherkneipe, in der das fröhliche Wohnzimmer Platz genommen hat, das sind Ilse Kilic und Fritz Widhalm, herzlich willkommen und vielen Dank für die Lesung!

Nostos besteht aus drei Teilen: Eumaeus, Ithaka und Penelope. Eumaeus oder auch Eumaios ist der Schweinehirt und Gefährte des Odysseus. Und das Schwein ist auch ein wichtiges Motiv im fröhlichen Wohnzimmer, als Schweinelogo der Edition das fröhliche Wohnzimmer, jahrelang als Glücksschweinemuseum mit Wohnzimmergalerie, als durchaus häufiges Motiv in Text und Bild und Klang und Comic und Video von Ilse und Fritz, Oink. Ithaka besteht im Ulysses aus Fragen und Antworten:

Was wird heute präsentiert? Der 12. Teil des seit 1999 biennial in der Wiener edition ch erscheinenden gemeinsam verfassten Verwicklungsromans von Ilse Kilic und Fritz Widhalm, die sich darin als Figuren oder Alter Egos mit Namen Jana Brenessel und i.G.Naz setzen. Wie lautet der Titel? Am Dienstag im Dedalus-Teil hatte ich ihn noch umgedreht und fragmentiert, genau lautet er: „Wir sind wir selbst und ich und du. Wir sind Weide, wir sind Kuh.“ Genauer? Genauer „Des Verwicklungsromans 12. Teil, 2021 erschienen, Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Kukturabteilung der Stadt Wien und des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport in der Druckerei Riegelnik von Norbert Geiger in der Neustiftgasse 12, 1070 Wien. Auflage: 300 Endformat: A5 exakt/hoch, Umschlag (4 Seiten): 4/0 fbg abfallend, 114 Seiten DIN A5/ Karton: Invercote 240g, Veredelung: Feinleinenkaschierung Kern: 1/1 Papier: MUNKEN 115g, 240g Vorlage/ Umschlag: PDF-Datei.

Gibt es beim Verwicklungsroman Parallelen zur Odyssee?

Ja. Nur handelt es sich um eine Odyssee durch die Wiener Alternativkultur.

Dann noch zwei Fragen aus dem Publikum: Hat Chris McCabe den „Ulysses“ wirklich zehnmal gelesen? Antwort Chris McCabe: The Happy Livingroom sounds wonderful! Ein Gruß von ihm somit ans fröhliche Wohnzimmer. Yes, I've read Ulysses many times, three times in full before starting Dedalus, then over and over for a year, so I'm happy to go with 10 times though it might be more.

Welche Publikation wurde bei den „räumen für notizen // nach ulysses“ noch präsentiert?
Am Dienstag die V#37 Ulysses#100 durch Marie-Rose Rodewald-Cerha in der Alten Schmiede, wie auch der 12. Teil des Verwicklungsromans hier am Büchertisch aufliegend. Mit Beiträgen von Christian Futscher, Franz Kabelka, Erika Kronabitter, Norbert Mayer, Petra Nachbaur, Nils Nußbaumer, Renate Pittroff, Sarah Rinderer, Verena Roßbacher, Lisa Spalt, Günter Vallaster, Andrea Zámboři und Christian Zillner. Vielen Dank an alle Beiträger:innen für die großartigen Beiträge! 50% der Beiträger:innen haben auch schon im „fröhlichen Wohnzimmer“ publiziert.

Und die letzte Frage, nicht aus dem Publikum: War Penelope nicht auch schon an den ersten Abenden der „räume für notizen“ sehr gut präsent?

Ja. Über die gesamten „räume für notizen“ gesehen ist Penelope, also die Sängerin Marion Molly Bloom, eigentlich mindestens genau so präsent wie der Anzeigenquisiteur und Antisuperheld – am Dienstag hatte sich bei mir das Wort „Anzeigenakquisiteur“ und „Antisuperheld“ verkrochen - Leopold Paula Bloom und der Sprachlehrer Stephen Kinch Dedalus und das ist sehr schön. Und heute verwickelt und entwickelt sich das Textgewebe Penelopes weiter und ich bitte Ilse Kilic und Fritz Widhalm um ihre Lesung.

Günter Vallaster